

Dieter Zielinski, Langeskovweg 11, 24222 Schwentinental

Dieter Zielinski

Landesvorsitzender

Langeskovweg 11
24222 Schwentinental
Tel: 0431 - 18402
Diet_Ziel@t-online.de

Presseinformation aus Anlass der Anhörung des Bildungsausschusses zum Thema Corona und Schule am 3.12.2020

Der Bildungsausschuss hat es erkannt. Nur gemeinsam kommen wir voran. Deshalb die Anhörung. Bei allem Respekt vor der geleisteten Arbeit unserer Bildungsministerin, schönreden wie in der Medieninformation des Ministeriums vom 26.11.2020¹ geschehen, ist der Situation nicht angemessen. Richtig ist, dass alle an den Schulen in Schleswig-Holstein Beteiligte (Lehrkräfte, Schüler*innen, Eltern) unter großem Einsatz und persönlichem Verzicht das Beste aus der Situation gemacht haben. Dennoch sind unsere Schulen am Limit.

Zitat einer Schulleiterin: „Das Ministerium will „business as usual“. Es nimmt keine Rücksicht auf die Menschen in den Schulen. Kinder werden verhaltensauffälliger. Lehrkräfte fühlen sich nicht wertgeschätzt, sie sind physisch und psychisch an der Grenze. Das System soll funktionieren. Niemand kümmert sich darum, wie und um welchen Preis. Alle leiden, die Kinder mit Defiziten noch zusätzlich. Eltern machen sich etwas vor, wenn sie denken, dass das Vorhalten von Präsenzunterricht die größten Probleme löse.“

Zugegeben, dass ist eine starke Meinungsäußerung. Sie spiegelt aber zumindest im Ansatz die Stimmung in vielen Schulen wider. Was ist zu tun? Unsere Schulen brauchen verbindliche Ziele, ausreichend offene Modelle und noch mehr Unterstützung. Deren Entwicklung braucht Beteiligung und Transparenz und zwar auf allen Entscheidungsebenen.

„Benötigt“, so Dieter Zielinski, Landesvorsitzender der GGG, „werden neben verbindlichen Rahmenbedingungen auch Gestaltungsfreiheit und der Abbau bürokratischer Hürden vor Ort.“ Die GGG spricht sich für eine Taskforce (bzw. einen Runden Tisch) „Schule und Corona“ unter Beteiligung aller Akteure aus, die im Zusammenwirken mit dem Bildungsministerium Entscheidungen vorbereitet und dabei das Wissen der Vielen ausschöpft.

So heterogen die Schülerschaft und die Rahmenbedingungen einer jeden Schule sind, so vielfältig werden die Lösungen sein. So sollte zum Beispiel auch bei einem grundsätzlichen „Ja“ zum Präsenzunterricht den Schulen in Einzelfällen und besonderen Situationen möglich sein, davon abzuweichen.

Geben wir unseren Schulen den erforderlichen, unterstützenden Rahmen für die Bewältigung der enormen Aufgaben, die sie in Zeiten der Pandemie zu bewältigen haben. Der Bildungsausschuss macht mit seiner Anhörung einen zielführenden Schritt. Mögen alle Verantwortlichen diesem folgen.

Dieter Zielinski (3.12.2020)

¹ „Wir sind in den vergangenen Wochen gut gemeinsam durch diese herausfordernden Zeiten in den Schulen gekommen.“